

RESOLUTION

der Kärntner Landesregierung

zur Auflegung eines zusätzlichen wirtschaftlichen Hilfspakets für von den Corona-Maßnahmen indirekt betroffene Branchen, insbesondere für die Veranstaltungswirtschaft

Die Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens zur Eindämmung der Infektionszahlen sind für viele die gesamte Wirtschaft eine große Herausforderung. Viele Branchen sind von den Maßnahmen besonders hart getroffen, wie insbesondere der Tourismus, die Gastronomie, der Einzelhandel und die gesamte Veranstaltungsbranche. Nur durch rasche und umfassende Unterstützungspakete der Bundesregierung, wie bspw. durch die Kurzarbeit, den Fixkostenzuschuss und den Umsatzersatz, konnten die betroffenen Unternehmen die wirtschaftliche Situation bisher bewältigen und tausende Kärntnerinnen und Kärntner in Beschäftigung halten. Auch im zweiten Lockdown sind wieder eine Vielzahl an Unternehmen direkt betroffen. Auch wenn diesen durch den Ersatz der entgangenen Umsätze durch die Bundesregierung im Rahmen der Wirtschaftshilfen die Existenz gesichert werden konnte, sind von den aktuellen Maßnahmen auch viele Branchen indirekt hart getroffen. Dazu zählen unter anderem Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche, Marktlieranten, Lebensmittel-Produzenten sowie den nun geschlossenen Branchen zuliefernde Betriebe.

Insbesondere die Veranstaltungswirtschaft leidet seit Monaten unter den erheblichen Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie. Viele Veranstaltungen und Events sind heuer zur Eindämmung der Pandemie ausgefallen. Entsprechend hoch sind im Vergleich zu den Vorjahren die wirtschaftlichen Folgen auch in dieser Branche, manche Unternehmer haben sogar Umsatzeinbußen bis zu 100%. Selbst wenn Veranstaltungen wieder ohne Restriktionen stattfinden können, wird es noch lange dauern, bis der Wirtschaftszweig zur Normalität zurückkehrt. Zur Veranstaltungswirtschaft zählen unter anderem Veranstalter*innen, Betreiber*innen von Veranstaltungsstätten, Veranstaltungsdienstleister*innen sowie Zulieferer*innen der für Veranstaltungen benötigten Infrastruktur, sowie Künstlervermittler*innen.

Die Kärntner Landesregierung unterstützt daher die Forderung der Kärntner Veranstaltungswirtschaft nach einer außerordentlichen Wirtschaftshilfe und setzt sich für ein zusätzliches Unterstützungspaket für indirekt von den Lockdown-Maßnahmen betroffene Branchen ein.